



Ein- und zupacken für einen guten Zweck

Liestal Die Aktion «Zweimal Weihnachten» verteilt 13 Tonnen Hilfsgüter an bedürftige Familien und Personen in 27 Baselbieter Gemeinden



VIPs packen fleissig ein. In der Mitte Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger (l.) und Sängerin Nubya.

FOTOS: M. SCHAFFNER



55 Einkaufstaschen für die Familien im Projekt «Schrittweise».

MARC SCHAFFNER

«Freiwilligenarbeit kann so viel bewirken», freute sich Heidi Schaffhauser, Präsidentin des Roten Kreuzes Baselland, letzten Donnerstag zum Abschluss der Verteilaktion «Zweimal Weihnachten». Das Bild, das sich in einer Halle der Autobus AG in Liestal bot, war eindrücklich. 13 Tonnen Hilfsgüter, sauberlich verpackt und geordnet von Freiwilligen, standen bereit, um an bedürftige Personen und Familien in 27 Baselbieter Gemeinden verteilt zu werden. «Solidarität ist wichtig in einer Gesellschaft, in der nicht alle auf der Sonnenseite stehen», meinte Heidi Schaffhauser.

Vom 24. Dezember bis zum 6. Januar war die Schweizer Bevölkerung aufgerufen, Sachspenden abzugeben. Über 10'000 Freiwillige helfen mit, die Aktion, die vom Roten Kreuz, von der SRG, der Post und Coop getragen wird, logistisch zu meistern. Die zentral gesammelten Güter – Lebensmittel und Hygieneprodukte – werden auf die Kantone aufgeteilt, wo sich lokale Organisationen um die Feinverteilung kümmern. Im Baselland ist seit dem Beginn vor 21 Jahren das Rote Kreuz Baselland für die Umsetzung zuständig, wie Geschäftsleiterin Anja Seiwert erwähnte.

Froh und dankbar

Die in Liestal bereitgestellten Waren wurden letzte Woche von Sozialdiensten und anderen Institutionen abgeholt und an die Empfängerinnen und Empfänger in den einzelnen Gemeinden verteilt. «Für uns ist es ein 'Must', dass wir diese Möglichkeit nutzen, weil es eine grosse Hilfe für die Leute ist», meint Hans Peter Schweizer, zuständig für Migration in der Gemeinde Muttenz. Im Asylbereich sei der Grundbedarf um ein Drittel tiefer angesetzt als in der Sozialhilfe. Einem Ein-Personen-Haushalt

Dieser Artikel ist in ähnlicher Form in der folgenden Zeitung erschienen:
Birsigtal-Bote



stunden monatlich 589 Franken zur Verfügung. Ziehe man Ausgaben wie das U-Abo oder die Stromrechnung ab, bleibe nicht mehr viel übrig. 20 bis 25 Portionen werden in Muttenz verteilt, die auf den Bedarf der jeweiligen Familie abgestimmt sind. «Bei Tamilen schauen wir zum Beispiel, dass sie Reis bekommen», erzählt Hans Peter Schweizer. Das sei relativ aufwendig, aber es lohne sich: «Sie sind sehr froh und dankbar.»

Einpack-Aktion mit VIPs

Ein Teil der Waren kommt dem Frühförderungsprogramm «Schrittweise» zu. Diesmal engagierte das Rote Kreuz Baselland einige VIPs, darunter Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger und Sängerin Nubya, um die 50 Tragetaschen medienwirksam zu verpacken – siehe Bilder oben.

«Schrittweise» ist ein Spiel- und Lernprogramm für Kinder von ein bis drei Jahren und ihre Eltern. Ausgebildete Hausbesucherinnen unterstützen die Familien aus verschiedenen Kulturen mit Besuchen, daneben gibt es Gruppentreffen. Ein Ziel ist auch, dass sich die Eltern vernetzen: Manche treffen sich auf dem Spielplatz oder helfen sich als Tageseltern gegenseitig aus. Über die Tragetaschen von «Zweimal Weihnachten» würden sich die Eltern aus dem Programm «Schrittweise» sehr freuen, weiss Christa Stebler, beim Roten Kreuz zuständig für den Bereich «Unterstützung zu Hause».

www.2xweihnachten.ch
www.srk-baselland.ch



Die Sozialdienste aus den verschiedenen Gemeinden holen die bestellte Ware ab.



13 Tonnen Material lagerten in den Räumlichkeiten der Autobus AG in Liestal.